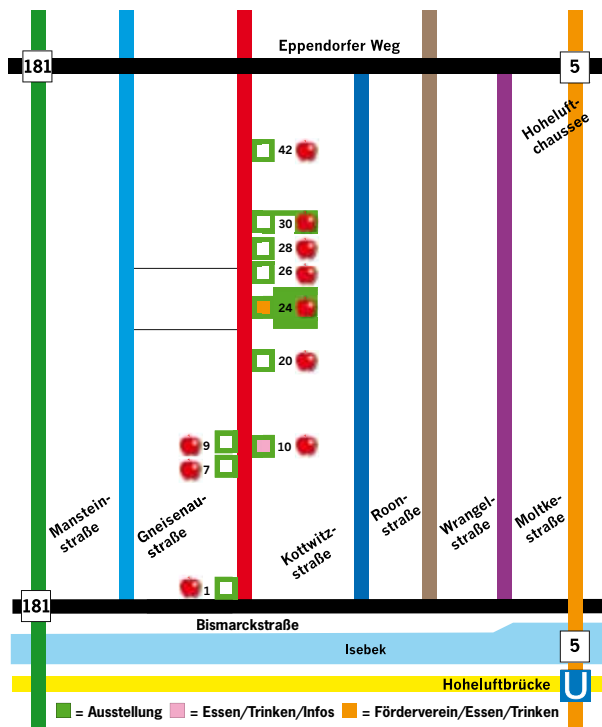


KOTTWITZKeller



Guiseppe **BARDINI** André **BIGUS** Dirk **BECKER** Eva **ENGELBACH-BRÜGGEMANN** Georg **FÖHRWEISSER** Baernd **FRAATZ** Karina **GEEST** Gruppe **147** Inge **KOCH** I **SANTINI DEL PRETE** Ulrich **LANG** Christa **LEGGÉ** Christian-Markus **LEGGÉ** Susanne **KAGELMANN** Oliver **KIPP-TRENSE** John **LEVERKUS** Michel **LÖWENHERZ** Keno **LÖWENHERZ** Samuel **MÜLLER** Sabine **OTT** Klaus **PFORDTE** Bazar de **PLAISIR** Jana **PLOYHAROVÁ** Ruth **PRODÖHL** Wolfgang **SCHOLZ** Werner **SCHRÖDER** Renate **SOCHA** Frank Karl **SOENS** Heidi **THIEL** Dieter **TRETOW** Jochen **WAIBEL** Mona **WOLFS** Jirka **ZACEK** Tanja Soler **ZANG**

Musik von Duo **MARINGA**, Lukas **WEITBRECHT** und **ENROE**

Malerei, Zeichnung, Video, Objekt, Installation,
Fotografie, Performance, Skulptur

KOTTWITZKeller

17. Ausstellung in der Kottwitzstraße, Hamburg

Samstag 1.9. 15.00 – 21.00 Uhr

- 15.00 Eröffnung, Haus Nr. 10
- 15.45 Stimmperformance, Haus 26
- 16.00 Führung ab Haus Nr. 10
- 17.00 Versteigerung im Garten Haus Nr. 24
- 18.00 Pimp Your Body, Performance Nr. 42
- 18.30 Führung ab Haus Nr. 10

Sonntag 2.9. 11.00 – 16.00 Uhr

- 12.00 Alphorn-Konzert
- 13.00 Führung ab Haus Nr. 10
- 13.30 Pimp Your Body, Performance Nr. 42
- 14.00 Versteigerung im Garten Haus Nr. 24
- 14.30 Führung ab Haus Nr. 10
- 15.15 enroe – Rock im Garten, Konzert, Haus Nr. 24
- 16.00 Verleihung des Publikumpreises 2012, Haus Nr. 24

Änderungen vorbehalten.

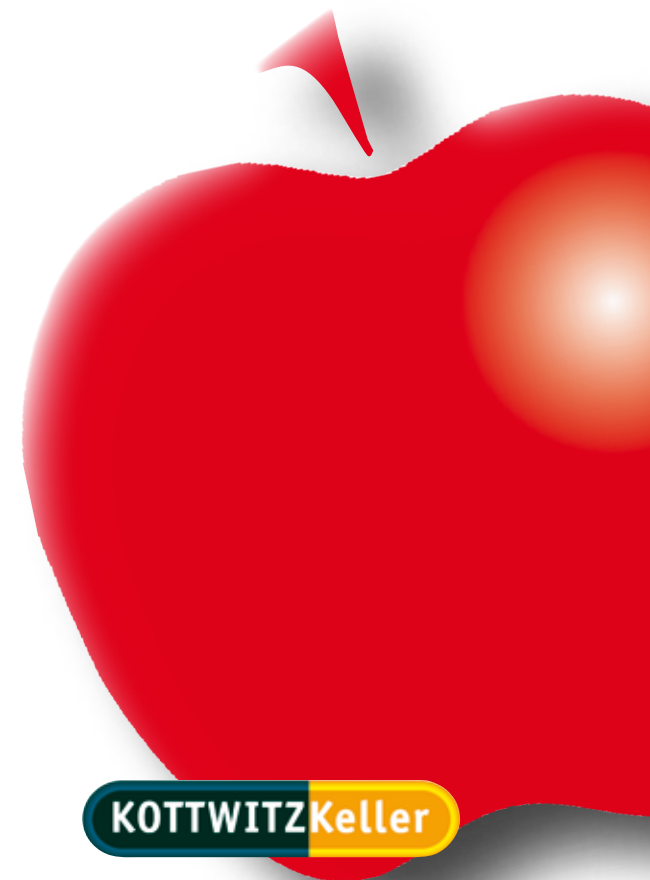


www.kottwitzkeller.de

Gefördert durch: Hamburg Förderverein KOTTWITZKeller e.V. corowojo [Marken-Building]

Mit freundlicher Unterstützung von: fritz-kola DEUTSCHES MUSEUM

natur:|:identisch



KOTTWITZKeller

17. Ausstellung

in Wohnungen, Gärten, Balkonen und Kellern
in der Kottwitzstraße, Hamburg

1.9. + 2.9.2012

Der Eintritt ist frei

www.kottwitzkeller.de

Was ist natürlich? Der Wald. Zumal der deutsche. Die Anmut. Der Duft von frischen Brötchen. Der Tod.

In den Zeiten von Photoshop und Schönheitsoperationen ist es schwer geworden, Orientierung zu finden. Rousseaus Blick auf die Natur hilft beim Anblick von geschädigten Wäldern und zersiedelten Landstrichen auch nicht weiter. Wir kennen alle Politiker, die sich ohne Umstände spalten können – mal als Minister, als Vater und als Parteivorsitzende reden und agieren. Gibt es etwa mehrere Identitäten und was ist dann deren Natur? Übrigens, wer von uns war noch mal Dr. Jeckyll?

Was ist identisch? Der 17. KOTTWITZKeller nähert sich diesen Begrifflichkeiten auf gewohnt unterschiedliche Weise: über 30 Künstler, Künstlerinnen und Kunstgruppen präsentieren ihre Arbeiten in stillen, lauten, grellen und überraschenden Ausdrucksformen.



Baumgesicht von Inge Koch

An Apple A Day... „Ceci n'est pas une pomme“ von Magritte ist quasi eine Ikone der modernen Kunst des 20. Jahrhunderts. Mehrfach werden Sie im Laufe der Ausstellung auf Interpretationen des Apfel-Themas der beteiligten Künstler treffen.



Das ist kein Apfel 3 von Michel Löwenherz

Aber Achtung. Selbst im wahrlich natürlichen Zustand des Paradieses war ein Apfel mit im Spiel. Und wie das ausgegangen ist, das wissen wir. Es sieht also ganz danach aus, dass Neugier und Sünde zur menschlichen Identität gehören.



Lucatundra von Jirka Zacek

Mahlzeit. Werbung gegen Realität, so lautet der Titel eines Fotobuches von Samuel Müller aus Berlin. Wir zeigen fünf seiner Arbeiten in der Kottwitzstraße. Guten Appetit.



Krosser Cheeseburger von Samuel Müller

Bazar de Plaisir, eine Künstlergruppe aus dem Falkenried, nimmt zum ersten Mal teil: Jean-François Quinque zeigt seine Video-Arbeit „Moi c'est un autre“, Eli Beutelspacher und Luise Czerwonatis bringen mit „...Tante Doris auf dem Küchentisch“ Installationen in den Garten und in die Büsche.



Mordswald von Wolfgang Scholz



Eisberg von Werner Schröder

Muttermilch ist natürlich, identitätstiftend und von Natur aus gut. Ein Triptychon von Ulrich Lang zeigt die Auseinandersetzung mit diesem Aspekt. Ganz anderer Natur dagegen die Arbeit von Jochen Waibel: er bringt ein Paar dazu, in einer Wäschetrommel zu laufen. Falls Sie es vermissen, die schöne deutsche Neusprech-Definition „natur identische Aromen“ gibt es lt. EG-Aromenverordnung Nr. 1334/2008 - EFFA nicht mehr. Michel Löwenherz und Wolfgang Scholz laden trotzdem auf eine Kostprobe ein.

Haushaltsgeräte

verraten manchmal mehr über die Person, die sie benutzt, als so manch wohlgefälliges Portrait. Mona Wolfs hat sich einigen sehr speziellen, manche würden sagen, hamburg-typischen Gerätschaften genähert und formidabel aquarelliert. Entstanden sind ihre Arbeiten vor Ort auf der Reeperbahn, in der Boutique-Bizarre, Europas grösstem Erotic-Entertainment-Store.



Fingerling von Mona Wolfs

Wasser im Keller:

Dieter Tretow hat Spektakuläres vor: er setzt einen Kellerraum unter Wasser. Tanja Soler Zang dagegen präsentiert ein Wassertropfkonzert und eine Bodenklanginstallation.

Mit allen Wassern gewaschen ist Frank Soens, ein Modefotograf. Er zeigt Geschminktes und Ungeschminktes am Model.

Köpfe im Generalsviertel

Vom 30. August – 26. September, parallel zum KOTTWITZKeller läuft das Skulpturenprojekt **Befindlichkeiten** von Dirk Becker mit Tonköpfen und Tonmasken in 12 Schau-fenstern in der Bismarckstraße 80 bis 104. Eine Installation mit seinen Tonmasken wird im Rahmen des KOTTWITZKellers zu sehen sein.

Es gibt also genug zu sehen. Bringen Sie Zeit und Neugier mit. Es liegt in der Natur der Sache, dass nicht alles was man sieht, dem entspricht, was man sieht. Ganz im Sinne von Wittgenstein.



Köpfe und Masken von Dirk Becker

„Der Goldene Kottwitzapfel“, Publikumspreis 2012, wird gestiftet vom Förderverein KOTTWITZKeller e.V.. Die Preisverleihung findet am Sonntag um 16.00 Uhr statt.